

# Erster Nachweis des Grünlaubsängers (*Phylloscopus trochiloides*) für Kärnten

Von Ernst ALBEGGER

## Zusammenfassung:

Am 8. Juni 2007 konnte der Grünlaubsänger (*Phylloscopus trochiloides*) auf dem Dobratsch zum ersten Mal für Kärnten nachgewiesen und sowohl durch Foto als auch durch eine Tonaufnahme des Gesangs dokumentiert werden.

## Summary:

On June 8th 2007 the Greenish Warbler (*Phylloscopus trochiloides*) has been seen in Carinthia (Dobratsch Alp) for the first time. There could be taken photographs as well as records from its singing.

## Verbreitung und Status

Das Verbreitungsgebiet des Grünlaubsängers erstreckt sich von Ostsibirien bis zur deutschen Ostsee. Er kommt in vier Unterarten vor, wobei die in Indien überwinternde Unterart *viridanus* der einzige Weitstreckenzieher und am weitesten westlich verbreitet ist. Somit kann grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass es sich bei mitteleuropäischen Nachweisen um Vögel dieser Unterart handelt.

Seit Ende der 1970er Jahre wurde die Art zunehmend in Mittel- und Westeuropa beobachtet und seit Mitte der 1990er Jahre ist ein deutlicher Anstieg an Beobachtungen zu verzeichnen, der auf eine Erweiterung des Brutareals nach Westen zurückzuführen ist. So gelangen mittlerweile in den österreichischen Nachbarländern Deutschland, Tschechien und Slowakei einzelne Brutnachweise.

## Status in Österreich

In Österreich ist der Grünlaubsänger eine Ausnahmerecheinung. Es liegen lediglich vier von der Avifaunistischen Kommission BirdLife Österreich als ausreichend dokumentiert eingestufte Beobachtungen von jeweils einem Individuum vor (siehe auch RANNER 2002):

- (1) 1997 06 26. – 07 04: Reichraminger Hintergebirge/OÖ (N. Pühringer, PÜHRINGER 1998)
- (2) 2002 06 08: Scharnstein/OÖ (N. Pühringer)
- (3) 2003 06 07: Hubertussee/Stmk (J. Laber)
- (4) 2005 06 19 – 06 27: Reichraminger Hintergebirge/OÖ (G. Juen)

## Erster Nachweis für Kärnten

Im Zuge einer dreitägigen, ornithologischen Exkursion nach Kärnten wurde im Beisein von J. Frieser, S. Götsch und J. Ringert am 8. Juni 2007 eine halbtägige Exkursion auf den Dobratsch – mit dem Ziel, die Arten

## Schlagworte:

Grünlaubsänger, *Phylloscopus trochiloides*, Dobratsch, Kärnten, Erstnachweis, Biogeographie.

## Keywords:

Greenish Warbler, *Phylloscopus trochiloides*, Dobratsch, Carinthia, First appearance, biogeography.



**Abb. 1:**  
Der erste dokumentierte Grünlaubsänger in Kärnten.

(Foto: E. Albegger)

Zitronengirlitz (*Serinus citrinella*) und Steinrötel (*Monticola saxatilis*) zu beobachten – durchgeführt. Gegen 12 Uhr, auf dem Rückweg ins Tal, fiel uns im Zuge eines Aufenthaltes im Bereich des Parkplatzes 4 (Schüttblick) ein ungewöhnlicher Gesang aus ca. 300 m Entfernung auf. Die anfängliche Vermutung, dass es sich um einen Grünlaubsänger handelt, konnte mit Hilfe der Vogelstimmen auf dem mitgeführten Laptop bestätigt werden.

Der unaufhörliche Gesang des Vogels wurde zunächst mit einem Diktiergerät aufgenommen und durch die selbständige Annäherung des Vogels gelang es, diesen in der Folge auch fotografisch zu dokumentieren.

Der Grünlaubsänger hielt sich während der ganzen Beobachtungsdauer durchwegs in Kiefern auf, sang nahezu ununterbrochen und suchte in den kurzen Gesangspausen nach Nahrung. Er präsentierte sich als wenig scheu und näherte sich uns bis auf etwa fünf Meter, was eine gute fotografische Dokumentation ermöglichte.

Diverse unverzüglich informierte Beobachter aus Kärnten konnten den Vogel noch am selben Nachmittag beobachten bzw. zumindest seinen auffälligen Gesang vernehmen, bis dieser schließlich um 15.30 Uhr verstummte. An den beiden folgenden Tagen konnte der Vogel wiederum von mehreren Personen am gleichen Platz bestätigt werden; zuletzt wurde er um die Mittagszeit am 10. Juni 2007 gehört. Kontrollen am 11., 12. und 17. Juni blieben erfolglos.

Die Beobachtung stellt den ersten Nachweis des Grünlaubsängers für Kärnten dar und wurde mittlerweile von der Avifaunistischen Kommission anerkannt. Besonders bemerkenswert ist, dass es sich um die erste österreichische Beobachtung südlich des Alpenhauptkammes handelt.

**Anschrift des Verfassers:**

Dr. jur. Ernst  
Albegger jun.  
Klosterwies-  
gasse 42  
8010 Graz

**LITERATUR:**

- PÜHRINGER, N. (1998): Österreichischer Erstnachweis des Grünlaubsängers (*Phylloscopus trochiloides*) im Nationalpark Kalkalpen/OÖ. Egretta 41: 108–110.
- RANNER, A. (2002): Nachweise seltener und bemerkenswerter Vogelarten in Österreich 1996–1998. Egretta 45: 1–37.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [197\\_117](#)

Autor(en)/Author(s): Albegger Ernst

Artikel/Article: [Erster Nachweis des Grünlaubsängers \(\*Phylloscopus trochiloides\*\) für Kärnten 327-328](#)